



W I H



Der



WIKINGER

informiert...



Bericht über Sommerausflug wird in der nächsten Ausgabe gezeigt !!

September 2001

Nr. 57 16. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis



WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!

- Seite 3+4..... Einladung zur Weihnachtsfeier 2001
- Seite 5-7 Bayerische und Deutsche Skimeisterschaften 2001
- Seite 8 3. Hamburger - 3 Vereine SKAT - Preisturnier
- Seite 9-11..... .. Kleinfeldfußballturnier in Winsen/Luhe 2001
- Seite 12-14 Interview mit Anna-Maria Hübener
- Seite 15 Breitensportvorstand informiert...
- Seite 16-18 Der Hauptvorstand informiert...
- Seite 19+20 Hier lacht der Wikinger.....
- Seite 21..... Rätsel
- Seite 22-27 Kartengrüße
- Seite 28 Terminkalender
- Seite 29 Happy Birthday
- Seite 30+31..... Kontaktpersonen
- Seite 31..... Impressum



WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!

Wichtig für alle Abteilungen!!!

Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am **7. November 2001**. Alle Teilnehmer, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Andreas Zillen geben. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!





Anmeldeschein ist
in der Mitte vom
Heft!!!

Einladung zur
**Wikinger-
Weihnachtsfeier**

am Samstag, den
8. Dezember 2001

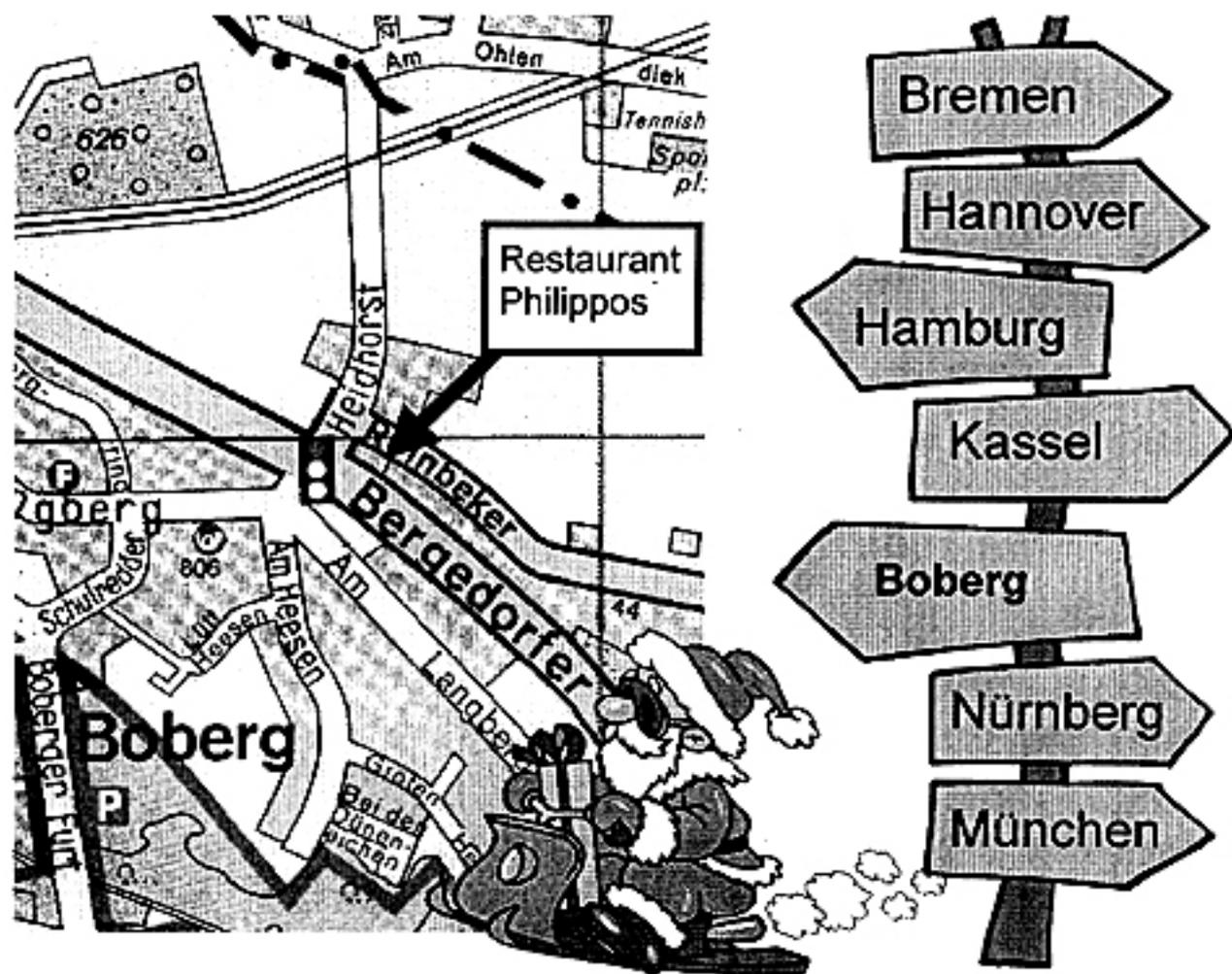
Einlaß ist ab 18.00 Uhr im
Philippos Restaurant, Heidhorst4,
21031 Hamburg.

Es wird um Abendkleidung gebeten!
Abendessen findet um 19 Uhr statt.

Wegbeschreibung: Das Griechische Restaurant „Philippos“ liegt in Boberg. Es gibt dort eine Bushaltestelle, die heißt „Boberg“ und die Buslinien sind 12 und 232, Abfahrt von U3-Billstedt oder Mümmelmannsberg Richtung Bergedorf. Der Fußweg von der Bushaltestelle Boberg bis zum Restaurant sind nur wenige Schritten entfernt. Nach der Feier steht ein Nachtbus 609 zur Verfügung.

Für die Mitglieder sind die Unkosten in Höhe von 10,- DM, für die Nichtmitglieder 40,- DM (bitte kein Bargeld, kein Scheck) rechtzeitig bis spätestens 17.11.2001 zu überweisen auf folgendes Konto:

Bank: Postbank NL Hamburg
Empfänger: GSC-Wikinger Hamburg
Stichwort: Weihnachtsfeier 2001, und „Eigener Name“
Kontonr.: 6076 34-205
Bankleitzahl: 200 100 20





Bayerische Gehörlosen-Skimeisterschaft 2001 in Sudelfeld/Bayrischzell

Meine Mutter, mein Freund und ich kamen am 26. 1.01 Freitag abends in Hotel Alpenhof bei Bayrischzell an. Am nächsten Tag begannen die Wettkämpfe. Leider, auf den Pisten war nicht viel Schnee. Meine Gruppe (Jugend/Mädchen) bestand aus 3 Teilnehmern. Es waren noch andere Gruppen dabei, leider weiß ich nicht mehr, wieviel Teilnehmer insgesamt. In diesen Wettkämpfen gab es zwei verschiedene Disziplinen für Skifahrer: Slalom und Riesenstorklauf. Es gab auch Snowboard Wettkämpfe. Am Vormittag gewann ich den Riesenstorklauf (2.34,91 sek) und am Nachmittag gewann ich wieder den Slalom (1: 10,34 sek). Am Abend trafen sich die Gäste und die Wettkämpfer in einem Restaurant. Dort gab es zum Abendessen die Ehrenpreise. Als ich einen Ehrenpreis bekam, sagte Herr Grundmann zu mir, dass ich bei diesen Wettkämpfen als Gast war. Er lud mich für das nächste Wochenende (2.-3.2.01) zu den Deutschen Gehörlosen-Skimeisterschaften 2001 ein, weil die Bayerischen Meisterschaften nur für Teilnehmer aus Bayern gedacht waren. Also bekam ich nur 2 Urkunden sehr hübsch gestaltet. Mir hat es viel Spaß gemacht!

Deutsche Gehörlosen-Skimeisterschaften 2001 in Sudelfeld/Bayrischzell

Ich musste einen Tag freinehmen von der Schule. Meine Lehrerin erlaubte es mir, weil die Deutschen Meisterschaften wichtig sind. Ich war natürlich erleichtert. Und ich fuhr allein am 1.2.01 Donnerstag nach der Schule von Essen nach Bayrischzell los. Am Abend kam ich in einem Bauernhof bei Bayrischzell an. Ich habe ein Zimmer in einem Bauernhof genommen, weil das letzte Mal ein teures Hotel war. Und dies mal nahm ich ein billiges Hotel, weil die Kosten vom Hotel der Verein bezahlen konnte. Im Flur des Hauses stank es völlig nach Kühen, aber ich sah keine Kühe von draußen!!!! Gott sei Dank, in meinem Zimmer stank es nicht so wie im Flur! Und das Zimmer war natürlich nicht so besonders wie im teuren Hotel.



Pause, Anna-Maria mit ihrem Freund



Bei diesen Wettkämpfen gab es 3 verschiedene Disziplinen. Sie waren Super G, Riesenslalom mit 2 Durchgängen und Slalom mit 2 Durchgängen. Am nächsten Tag war die Piste sehr schlecht vorbereitet. Eigentlich sollte der Wettkampf um 11 Uhr beginnen, aber deshalb begann er erst 2 Stunden später. Die Zuschauer und die Wettkämpfer haben gefroren und gewartet. Die meisten Gehörlosen-Leute saßen in der wärmen Gaststatt und unterhielten sich.



Anna-Maria beim Warmlaufen

Das Wetter war -8 Grad und Neuschnee. Meine Gruppe (Jugend/Mädchen) bestand wieder aus 3 Teilnehmern, dasselbe wie schon bei den Bayerischen Meisterschaften. Ich gewann im Super G (Länge 900m) in 59.73 sek. Und die anderen Mädchen lagen bei 1: 15/16 min, aber sie waren jünger (ca. 14-15 jährige). Das war sehr vorteilhaft für mich, weil ich bei den

Damen nur den 4. Platz hätten. Damen waren insgesamt 6. Insgesamt Skifahrer waren es 21 Teilnehmer: Skifahrer und Snowboarder. Am Abend kam mein Freund dazu, ich war froh nicht mehr allein zu sein. Schade, Michael Scheffel und Kersten Kraake waren nicht mitgekommen.



Zieleinlauf im Super G

Am 3.2.01 Samstag gab es den Riesenslalom mit 2 Durchgängen (Länge 900m). Und das Wetter war dasselbe wie am 2.2.01. Die Wettkämpfe begannen 12 Uhr, eigentlich sollten sie schon 11 Uhr beginnen. An dem Tag war mehr weicher Schnee als am 2.2.01. Beim 1. Durchgang war ich prima gelaufen, aber leider beim 2. Durchgang bin ich gefallen. Wie! Also mein Ski war im Schnee fest gefahren, so dass ich mit den Ski im Schnee steckte und er natürlich abgegangen ist. Das heißt, ich konnte nicht mehr weiter fahren.



Pech gehabt! Ich hatte verloren. Es waren insgesamt 19 Teilnehmer. Am Abend gab es wieder Ehrenpreise von Freitag und Samstag. Dort bekam ich eine goldene Medaille und eine Urkunde für Super G.



Siegehrung Super G

Am 4.2.01 Sonntag fand Slalom mit 2 Durchgängen (Länge 500m) statt. Das Wetter war am besten von den 2 Tagen. Es schien die Sonne und es war warm. Die Wettkämpfe begannen 11.15 Uhr. Beim 1. Durchgang war ich leider falsch gefahren. Ich war völlig enttäuscht, weil ich 2 Wettkämpfe verloren hatte. SCHADE! Beim Slalom habe ich verloren. Ich wäre noch das letzte Mal Deutsche Meisterin für

Jugend Mädchen in 2001 gewesen. Im nächsten Jahr muss ich bei den Damen teilnehmen! Das heißt, es ist schwieriger! Nach dem 1. Durchgang fuhren ich und mein Freund sofort los, weil die Entfernung nach Essen sehr weit ist. Also ich war nicht beim 2. Durchgang mitgefahren. Es waren insgesamt 26 Teilnehmer, aber viele Teilnehmer (11) waren nicht ins Ziel gekommen, weil der Schnee völlig matschig war. Am nachmittag fuhr ich allein zurück nach Essen. Es hat mir auch viel Spaß gemacht, aber ich hatte auch enttäuschte Gefühle gehabt.

Liebe Leserin und lieber Leser, tut mir leid, dass ich so spät für Wikinger Heft schreibe. Im Moment gehe ich zum Berufskolleg in Essen. Dort mache ich Abitur, das ist sehr anstrengend. Vielen Dank für Eure Geduld! Ihr seid bestimmt neugierig!

Anna-Maria Hübener





3. Hamburger 3 - Vereine SKAT- Preisturnier

Am Samstag, den 16. Juni 2001 fand der 3. Hamburger - 3 Vereine SKAT-Preisturnier im Kultur- und Freizeitzentrum Bernadottestrasse statt. Angemeldet haben die Skatspieler: Kersten Kraake, Michael Scheffel, Gerd Langrehr, Lars Meyer, Thomas Klukas und Mathias Falkenrich. Franz-Joseph Schülke teilte uns mit, dass Thomas Klukas abgesagt hatte. Lars Meyer war am Samstag anwesend und fragte uns, ob die Mannschaft komplett ist. Wir bejahten Lars. Dann möchte Lars diesen Turnier verzichten, weil er sich nicht wohl fühlte. Dann nahmen Kersten, Gerd, Michael und Mathias an diesem Turnier teil.

Pro Serie werden 12 Runden gespielt. In der 1. Serie holten Kersten 647 Punkte, Gerd 502 Punkte, Michael 48 Punkte und Mathias 1012 Punkte. In der Pause tranken wir Kaffee und aßen Kuchen, damit wir in der 2. Serie besser spielen können. In der 2. Serie holten Kersten 553 Punkte, Gerd 1045 Punkte, Michael 175 Punkte und Mathias 1261 Punkte.

Kersten belegte den 21. Platz mit 1200 Punkten, Gerd den 15. Platz mit 1547 Punkten, Michael den 24. und letzten Platz mit 223 Punkten und Mathias den 5. Platz mit 2273 Punkten. Nur Mathias bekam den Geldpreis.

In der Mannschaftswertung belegte GSC „Wikinger“ den 4. und letzten Platz mit 5243 Punkten. Den 1. Platz belegte GSCR „Elbe“ mit 9242 Punkten, den 2. Platz AGUV Abt. RO + SK mit 6055 Punkten und den 3. Platz GSF Neumünster mit 5830 Punkten.

Die einzige Zuschauerin von unserem Verein war Corinna Behrens. Sie wollte uns anfeuern und leider landete Wikinger den letzten Platz. Wenn es mehr Zuschauer von unserem Verein gäbe, würde unsere Skatmannschaft besseren Platz belegt. Und wir finden es sehr schade, dass einige Spieler kurzfristig abgesagt haben.

Mathias Falkenrich





Freizeitfußball-Turnier der Alten Herren auf Kleinfeld am 30. Juni 2001 in Winsen /Luhe

Die Arbeitsgemeinschaft für Hörbehinderte hat uns zum obigen Turnier eingeladen und wir haben zugesagt. Es nahmen insgesamt 5 Mannschaften teil und es wurde jede gegen jeden mit Hin- (1 x 15 Min.) und Rückrunde (1 x 10 Min.) ausgespielt.

Während der 9. Spielrunde kam der Wolkenbruch und wir mussten weiter spielen, weil der Rasen noch hält. Nach dem Sieg im letzten Spiel gegen den Hamburger Schwerhörigen-SV liefen wir fluchtartig zum Umkleidekabine und wir konnten das Zitterspiel zwischen Kieler GSV und GSC Bargtheide nicht miterleben, weil es weiter in Strömen regnete. Falls der GSC Bargtheide das Spiel gewinnt, sind wir eigentlich Turnierzweiter, doch es kam nur 1:1 heraus und wir sind dann Dritter. Kompliment an den Kieler GSV, der zum ersten Mal beim Turnier der Gehörlosen mitgewirkt und gut gespielt hat! Der Mannschaftskapitän Manfred Lange holte die Geldprämie für den 3. Platz und nach der Einigung der teilnehmenden Spieler wird die Prämie in Höhe von DM 30,- in der Breitensportkasse eingesteckt. Bei diesem Turnier haben wir durch die etlichen Absagen der Fußballmitglieder Spielermangel, so mussten 2 Mitglieder aus der Badmin-

tonabteilung und 6 ehemaligen Fußballmitglieder sowie 4 anderen Spieler geholt werden, um eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Die Bereitschaft, für den Verein Wikinger zu spielen, wird hier noch mal herzlich gedankt! Es hat natürlich Spaß gemacht, wieder zusammen spielen zu können. Der älteste Spieler mit 47 Jahren steht im unseren Tor und wehrte auch die bekannten gefährlichen Schüsse von Tim Ladwig (Hamburger GSV) ab, der Torhüter ist Michael Mittmann. Für Wikinger spielten Michael Scheffel, Manfred Lange, Andreas Paulini, Tobias Bode, Jan Czerski, Aki Papadeas, Oliver Plötzer, Marco Schulz, Thorsten Wecker, Simon Kühn, Dirk Volkmann, José Ferreira und Michael Mittmann.

Michael Scheffel





Hinrunde

1. Spielrunde

Hamburger GSV - Hamb. Schwerhörigen-SV 0:1

Wikinger - GSC Bargteheide 0:1

Spielfrei: Kieler GSV

2. Spielrunde

Hamb. Schwerhörigen-SV - Kieler GSV 1:0

Hamburger GSV - Wikinger 0:2

0:1 Jan Czerski, Vorlage Thorsten Wecker, 0:2 Simon Kühn, Vorlage Thorsten Wecker

Spielfrei: GSC Bargteheide

3. Spielrunde

GSC Bargteheide - Hamb. Schwerhörigen-SV 0:0

Hamburger GSV - Kieler GSV 1:2

Spielfrei: Wikinger

4. Spielrunde

GSC Bargteheide - Hamburger GSV 3:0

Kieler GSV - Wikinger 2:0

Spielfrei: Hamb. Schwerhörigen-SV

5. Spielrunde

Hamb. Schwerhörigen-SV - Wikinger 1:1

1:1 Simon Kühn, aus dem Gewühl

GSC Bargteheide - Kieler GSV 2:3

Spielfrei: Hamburger GSV

7. Spielrunde

Kieler GSV - Hamb. Schwerhörigen-SV 1:1

Wikinger - Hamburger GSV 2:0

1:0 Dirk Volkmann, Ecke José Ferreira, 2:0 Thorsten Wecker, Freistoss

Spielfrei: GSC Bargteheide



8. Spielrunde

Hamb. Schwerhörigen-SV	-	GSC Bargteheide	0:2
Kieler GSV	-	Hamburger GSV	1:0

Spielfrei: Wikinger

9. Spielrunde

Hamburger GSV	-	GSC Bargteheide	1:1
Wikinger	-	Kieler GSV	3:0

1:0 Thorsten Wecker, Foulelfmeter, 2:0 José Ferreira, Vorlage Simon Kühn, 3:0 José Ferreira, nach Alleingang
 Spielfrei: Hamb. Schwerhörigen-SV

10. Spielrunde

Wikinger	-	Hamb. Schwerhörigen-SV	1:0
----------	---	------------------------	-----

1:0 Simon Kühn, Vorlage José Ferreira

Kieler GSV	-	GSC Bargteheide	1:1
------------	---	-----------------	-----

Spielfrei: Hamburger GSV

Platz	Verein	Spiele	Gew.	Unent.	Verl.	Tore	Diff.	Punkte
1	GSC Bargteheide	8	4	3	1	12:5	+7	15
2	Kieler GSV	8	4	2	2	10:9	+1	14
3	Wikinger	8	4	1	3	9:6	+3	13
4	Hamb. Schwerhörigen-SV	8	2	4	2	5:6	-1	10
5	Hamburger GSV	8	0	2	6	3:13	-10	2



Interview mit Anna Maria Hübener

WIH: Hallo Anna, wie schön, dass Du heute Zeit hast, zu kommen. Bist Du etwas aufgeregt wegen Interview oder?

A.-M.: Nö, dieses Interview ist zum ersten Mal für mich! Hier ist wie ein „Privat“-Ablauf.

WIH: Prima! Erzähl mal von Dir ?

A.-M.: Worüber soll ich erzählen?

WIH: Z.B. Bist Du gehörlos oder.. wo wohnst Du? usw....

A.-M.: Also ich bin natürlich gehörlos. Mein Name ist Anna Hübener und 19 Jahre alt. Mein Hauptwohnsitz ist Neu Sammit nahe Güstrow. Im Moment gehe ich zur Kollegschule in Essen. Dort mache ich zur Abitur und nach Sommerferien gehe ich in die 11.Klasse in Naturwissenschaft. Ich bin ja gespannt darauf!

WIH: Oh, Du gehst in die Kollegschule. Wie fährst Du von Essen nach Hause? Mit der Bahn oder mit dem Auto? Wie lange brauchst Du zu fahren?

A.-M.: Ihr werdet ja unglaublich! Fast jedes Wochenende fahre ich durchschnittlich 6 Stunden mit dem Auto nach Hause.

WIH: Zur Zeit besuchst Du in Essen , wo hast du vorher die Schulabschluss gemacht?

A.-M.: Ich ging in Samuel-Heinicke Schule Hamburg und holte dort Realschulabschluss.

WIH: Du gingst in die Realschule, und wie hattest Du übernachtet? Im Heim oder Schulbus brachte Dich nach Hause und auch abholen? Nee?

A.-M.: Meine Eltern fanden eine Pflegefamilie für mich. Ich fahre mit Bus und S-Bahn hin und her. Jeden Freitag nach der Schule holte mein Vati mich ab. Und jeden Montag früh brachte mein Vati mich zur Schule. Als ich 17 Jahre alt war, bekam ich schon einen Führerschein. Diese Situation war eine Ausnahme. Ich fuhr ein Jahr allein nach Hamburg hin und her.

WIH: War es einfacher, als Dich Dein Vater abholte oder allein mit der Bahn heimfahren?

A.-M.: Für mich ist einfacher um mein Vati mich abzuholen, weil die Verbindung mit der Bahn fürchterlich schlecht ist.



WIH: Ach so, jetzt verstehen wir besser. Welcher Sport treibst Du gerne?

A.-M.: Meine Hobbies sind Reiten, Skifahren und Segeln. Ich treibe in Freizeit Tischtennis, Rad fahren und in der Nähe meines Dorfes und zum See baden.

WIH: So viele Hobbies, toll, kannst Du Dir vorstellen, als Skilehrerin, oder Reitlehrer zu werden?

A.-M.: Ich bin ja gehörlos, wie kann ich Reitstunde für Hörende unterrichten. Und als Skilehrerin werde ich niemals sein, weil ich im Norden wohne. Ich werde meine Heimat niemals verlassen.

WIH: OK, welches Berufsziel hast Du ?

A.-M.: Wenn ich Abitur schaffe, will ich als Diplom Forstwirtschaft studieren.

WIH: Für mich hört es an, daß Forstwirtschaft mit Jagd zu tun hat. Stimmt es?

A.-M.: Nur Freiwillig! Ich möchte das nicht. Ich bin ja tierlieb. Bei diesem Beruf kann man andere Möglichkeiten beschäftigen z.B. im Wald beobachten, bestimmtes Gebiet müssen fällen lassen und neue Pflanzen einpflanzen, usw...

WIH: Aha, so nennt man Forstwirtschaft. Ich möchte andere Frage stellen: Hast Du Geschwister?

A.-M.: Nein, kein Geschwister, aber nur eine Ex-Pflegeschwester wegen zur Zeit für Schule in Hamburg.

WIH: Habe ja erfahren, dass Du gute Skifahrerin bist. Wie ist es möglich, weil Du im Norden wohnst?

A.-M.: Ich fuhr schon mit 6 Jahren alt auf dem Ski. Meine Familie machen immer im Winterurlaub in den Süden. Ich habe nichts davon jemandem gelernt. Sondern im Blick andere Skifahrern. Als mein Vati eine Idee hatte, dass ich irgendwo die Wettkämpfe teilnehmen könnte. Da habe ich nur aus Spaß die Wettkämpfe mit Gehörlosen teilgenommen. Eigentlich wollte ich nicht zum Nationale. Aber ich habe noch keine Entscheidung, ob ich für Nationale mitmache. Das heißt, muss ich jeder Training mitmachen, im Norden gibt keine Gebirge, logo!!!

WIH: Wir können Dich gut verstehen, wie Du es empfindest. Was ist mit Reiten? Im Norden ist es super zum Reiten usw.

A.-M.: Ich habe meine andere Leistung als Reiten. Ja, ich habe auch gedacht, dass Reiten im Norden super ist. Aber das Reiten ist schwieriger, als Skifahren. Weil das Reiten nur bei Hörende gibt. Hörende gibt sssssooooooooooooooooo viele Profireitern!!!!!!!!!!!!!!



WIH: Wie bist Du zu Wikinger gekommen?

A.-M.: Ich wollte Skiwettkämpfe mitmachen, wo bleibt ein Verein, damit ich einen Vereinspass besitze. Ich wollte in der Nähe der Verein (HH).

WIH: Unsere letzte Frage, wie findest Du „Wikingerheft“?

A.-M.: Manchmal interessiere ich mich das Heft, wenn ich einige Bekannte kenne, dann lese ich eben. Wenn ich das Wikingerheft bekam, dann lese ich es später. Oder habe vergessen, es zu lesen.

WIH: Vielen Dank für das Interview! Hat es Dir Spass gemacht ?

A.-M.: Ja, gerne!

Nach dieser Interview quatschen Anna-Maria, Meike und Keri miteinander.

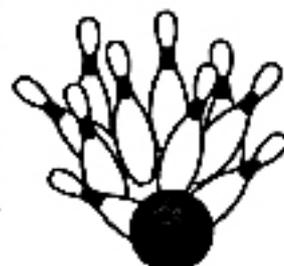


Anna-Maria Hübender mit Karlo von Keri



Kegelabend

Wir können neben Kartenspiele auch im Keller vom Clubheim auch mal Kegeln!! Wenn viele Lust und Interesse haben, organisieren wir einen Kegelabend.. Leider kostet es auch etwas und wenn viele kommen, wird es billiger. Bitte vorsichtshalber Turnschuhe mitbringen!!! Es ist möglich bei schönem Wetter nicht nur Kegeln, sondern im Garten was spielen oder grillen.



Weihnachtsbasar

Am Sonntag , den 25. November findet im Clubheim die traditionelle Weihnachtsbasar im Clubheim statt. Wer möchte beim Grillen und Glühweinverkauf helfen!! Bitte bei Franz-Joseph Schülke melden!!



Dom-Treff

Am 3. August 2001 fand der Dom-Treff und 10 Personen kamen. Allen hatte es Spaß gemacht und das Wetter war schön :-). Nächster Dom-Treff wird im nächsten Sommer 2002 geplant.



Spielabende

Spielabend-Treffpunkt im Clubheim (Gehörlosenzentrum, Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg-Othmarschen) um 18 Uhr. Essen und Getränke gibt im Clubheim zu kaufen.

Am

Montag, 24. September

Donnerstag, 18. Oktober

Montag, 29. Oktober

Donnerstag, 15. November



Vereinsschal

Unser Verein hat auch den Vereinsschal anzubieten. Wir haben ihn schon beim letzten Weihnachtsbasar und auch bei der letzte Hauptversammlung aufgehängt. Wer ihn haben möchte, möchte sich bitte an Lutz König wenden.

Vereinswappen-Aufkleber

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bitte bei Michael Scheffel.

Fotobilder für den Verein

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt! Bitte bei Michael Scheffel melden.

Meldepflicht der Datenänderung

Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.



Hamburger Gehörlosen-Zeitung

Die Hamburger Gehörlosen-Zeitung wird direkt von Gehörlosenverband Hamburg e.V. versendet. Wer jedoch nicht bekommen hat, wendet sich bitte an Lutz König

Information im Internet!!

Wer Information braucht, wann zum Beispiel Kino mit UT kommt, wann und wo Veranstaltungen statt findet usw. braucht, ist unter folgender Adresse richtig: <http://www.Mobilbaer.de>

Accessoires

Wir haben auch etwas schönes zu verkaufen, das an unseren Verein erinnern wird. Wir bieten grüner Kugelschreiber mit Lasergravur "GEHÖRLOSENSPORTCLUB WIKINGER HAMBURG VON 1984 E.V." und auswechselbare blaue Tintenmine sowie Vereinsanstecknadel in Form unseres Wappen, die Ihr auf unseren Briefkopf seht, und zwar in 4 Farben und echt feuervergoldet. Zu beziehen bei Lutz König.

Hier die Preisliste:

- | | |
|---|---------|
| - Kugelschreiber | 8,- DM |
| - Kugelschreiber mit Etui | 10,- DM |
| - Vereinsanstecknadel | 10,- DM |
| - Vereinsanstecknadel und Kugelschreiber | 16,- DM |
| - Vereinsanstecknadel und Kugelschreiber mit Etui | 18,- DM |

Öffnungszeiten des Clubheim

Montag	Geschlossen!!	
Dienstag	16-22 Uhr	
Mittwoch	14-22 Uhr	
Donnerstag	Geschlossen!!	
Freitag	16-22 Uhr	Samstag nach Vereinbarung



Der Hauptvorstand informiert...



Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel ausgeliehen werden können:

1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'9025 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'9145 min
- ☺ Fasching am 15.02.'9230 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'9245 min

2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück.....25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90
in Eindhoven/Niederlande40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90
in Buxtehude.....55 min

3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92 in Göttingen..55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg.....75 min

4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten
in Zillertal/Österreich115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich55min

5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV30 min

Hier lacht der Wikinger...

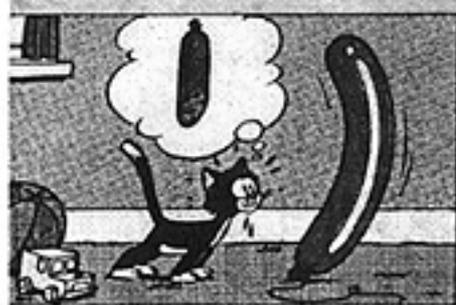


Autokennzeichen

OR	Oranienburg	Oberrindvieh
OS	Osnabrueck	Ordinäre Sau
OVL	Oberes Vogtland	Ochs(en) vom Lande
OVP	Ostvorpommern	Ochsen von Pommern, Orte vor Polen
PB	Paderborn	permanente Bremse, perverse Blödmänner Pennbär
PI	Pinneberg	Perverse Irre, Provinz Idiot Penn immer
PLÖ	Pföln	Penn leider öfters
PS	Pirmasens	pfaelzisch Sibirien
RA	Rastatt	rasende Arschlöcher
RD	Rendsburg	Riesen Dussel
RV	Ravensburg	Rindviecher
RZ	Ratzeburg	Rüde Zeitgenossen, Rübenzüchter
SAD	Schwandorf	sieht alles doppelt, Suche Anständige Dame, So A (ein auf bayertisch) Depp, Sadisten
SB	Saarbrücken	ständig besoffen
SBK	Schönebeck	Selten Bekloppte Kraftfahrer, SelbsBefriedigungsKiste
SDL	Stendal	SauDumme Leute
SE	Bad Segeberg	Schöner Esel, sagenhaft eingebildet Saumüßiger Egoist
SFA	Softau / Fallingb. Ostel	Sau Fährt Auto, Säufer Fährt Auto So Fahren Arschlöcher
SHG	Schaumburg	Säufer, Huren und Ganoven Sperrzone heute geöffnet, Sozialistisches Hohelitzgebiet, Seine Hohelitz Grüßt (Dort gibts noch n' Fürsten)
SI	Stegen	Sicherheit Inbegriffen, schon infiziert
SL	Schleswig-Flensburg	"S"yber Looser, Schlaue Leute
SLS	Saarlouis	Saarländische LandSau
SLZ	Bad Salzungen (jetzt WAK)	Stirb Langsam Zone
SM	Schmalkalden/Meiningen	Selbstmörder, Sado-Masochist
SO	Soest	Soein Ochse
SON	Sonneberg	Sonntagsfahrer

Fortsetzung folgt...

Hier lacht der Wikinger...



„Er ist bestimmt ziemlich lange herumgetrieben...!“



„...und bedenken Sie bitte, die Miete ist ja auch sehr niedrig!“



„Du verwöhnst den Hund zu sehr!“

Kartengruesse



WIEN - VIENNA - VIENNE - VINA
 WENEN - BENA - BECS - ウィーン
 VOTKIRCHE, RIESENRAD, HUNDERTWASSERHAUS

Schöne Urlaubsgrüße senden Euch
 Volker, Gerd, Conny, Mandi
 Hier ist es sonnig und 25°C
 warm. Gestern haben wir in
 einem Weindorf schöne Wein
 getrunken. Heute kummeln
 wir in Wien weiter bis
 Mitternacht.

Nr. 529

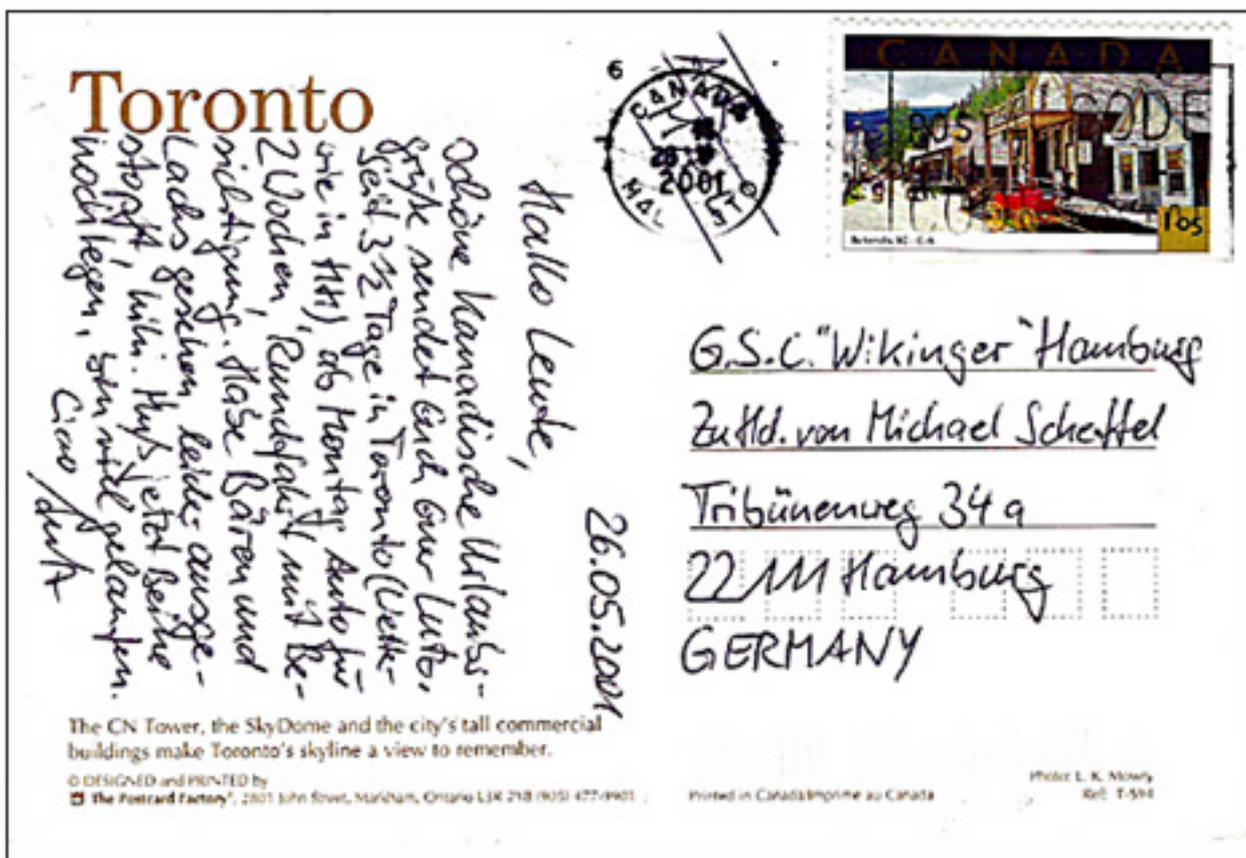
VERLAG BAUER, BEATRIXGASSE 3, A-1030 WIEN, TEL. 713 33 37-0



GSC Wikinger
 Michael Schaffel
 Tribünenweg 34a
 22111 Hamburg /Deutschl.

Bitte nicht unterhalb dieser Linie schreiben • Do not write below this line

Kartengruesse



Kartengruesse



DRAISINE - Fürstenberg/Havel - Templin -
- Templin - Fürstenberg/Havel -

04.06.2001
(Pfungskn)

Draisinefahrt = 30 km, ca. 5 h
 • Templin
 • Streckenlandschaft
 • Restaurant Draisine Lychen
 • Fürstenberg
 Auskünfte: Tel. 0 39 67 / 26 31

die Fahrt nicht geregnet
 Wenigstens hat es während
 stillgelegten Schiene, toll
 Draisine gefahren auf dem
 und ich sind mit 3
 6 Radfahrer
 Michael Keller

Foto und Verlag: Fotohaus Klappczynski Templin



Wikinger-Pressewart
 Martin Ostendorf
 Lisbeth-Bruhn-Straße 6
 21035 Hamburg

Kartengruesse



Il Colosseo



Il fascino di Roma

ROMA, 5.8. 2001

Il Colosseo

Photo by Bruno Farda ©

Hi Wieringer!

Seit eine Woche herrscht
hoch sommerliches Wetter
(ca 35° Grad) in Rom.

Alle Sehenswürdigkeiten
haben wir bereits besucht.

Gestern waren wir in

Pisa  und

Und ich war in

 Neapel am Vulkan Vesuvius

Bernie



Autore: Il Postmark.it - servizio di stampa e distribuzione. Foto: Bruno Farda (2001) - Roma. Non stampare. Inviare a: Wieringer, Martin - Am Ende der Straße - Strasse 11 - Bismarckstrasse

Witt-Kleb

Martin Ostend auf

Lisbeth-Breder-Str. 6

21055 Hamburg

Germany

EDITRICE MILLENNIUM s.r.l. Tel. 06/55280146-7
www.romagift.com

JAN (Ex-Wiki)

Kartengruesse



Blick aus dem Weltraum auf Europa,
in der Mitte die schöne Nordseeinsel SYLT

Viele Urlaubsgrüße
aus Westerland auf dem
Schönen Nordseeinsel Sylt
sendet euch alle Wikinger-Mitglieder
von Niibal Edeffel + Axel
Zeit sind wir
4500 km von HH
grüßlich

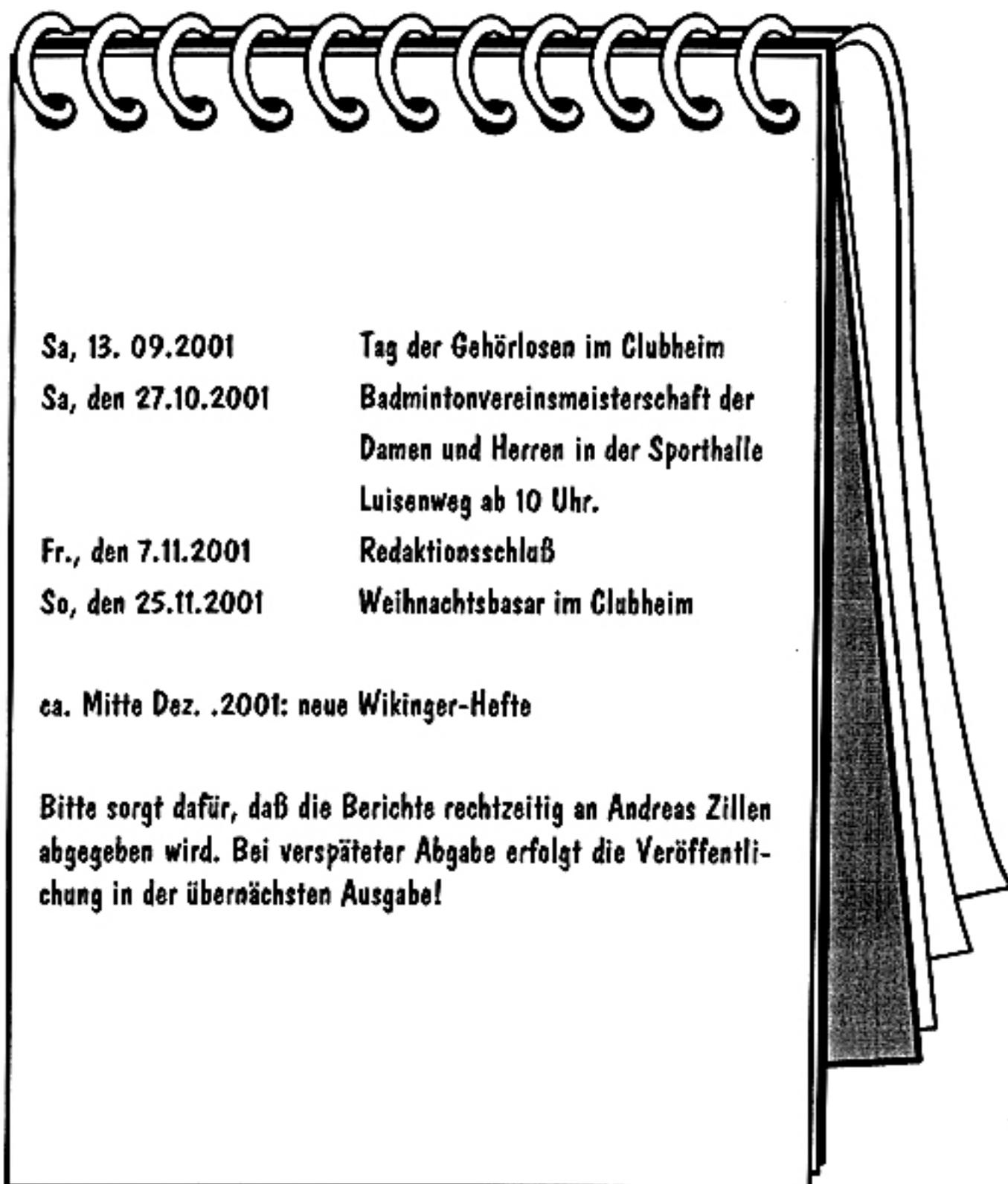
11.06.2001
© Herst. u. Verlag Schöning & Co. + Gebr. Seyring - Sylt 449
Tel. 04 51 310 310 0 - Fax 01 03 130 - Internet: <http://www.sylt-wikinger.de>

DEUTSCHLAND 100
BRIEFZEIT
WIKINGER
WIKINGER

Martin Ostendorf
Lisbeth-Bruhn-Straße 6
21035 Hamburg

4 004545 0000 19

Terminkalender





Happy Birthday



Waage



Skorpion



Schütze



Steinbock



Geburtstagskalender des 4. Vierteljahres 2001

04. Oktober	Bernd Fritze	1962	(BS)
10. Oktober	Bernd Schattschneider	1973	(BS)
17. Oktober	Dirk-Berhard Kunther	1970	(BM)
27. Oktober	Werner Margenfeld	1948	(BS)
04. November	Gerd Langrehr	1960	(BM+BS)
13. November	Andreas Zillen	1968	(BM)
20. November	Michael Scheffel	1959	(BS)
22. November	Kersten Kraake	1968	(BS)
27. November	Jacqueline Lange	1963	(BM)
14. Dezember	Lutz-Dirk Busse	1968	(BS)

Kontaktpersonen



Liebe Leser, liebe Leserinnen,
Hier sind die Kontaktpersonen der Abteilungsleitern, Vorstandsmitgliedern usw. angegeben. Bitte wendet Euch bei Fragen und Ideen, sowie Vorschlägen an den zuständigen Vorstandsmitgliedern bzw. Abteilungs-

Hauptvorstand:



1. Vorsitzender
Michael Scheffel
Fax: 040-6516219



2. Vorsitzender
Lutz König
Fax.: 040-203676



Schatzmeister
Lars Meyer
Fax.: 040-25494526



Pressewart
Martin Ostendorf
Fax.: 040-73589371



Festobmann
Franz-Joseph Schülke
Fax: 040-88189986

Breitensportabteilung:



Abteilungsleiter
Thomas Klukas
Fax: 040-6314896



Technischer Leiter
Franz-Joseph Schülke
Fax: 040-88189986



Kassierer
Gerd Langrehr
Fax: 040-387219

Kontaktpersonen



Badmintonabteilung:



Abteilungsleiter
Andreas Zillen
Fax: 040-6930989



Technischer Leiter
Lutz König
Fax: 040-203676



Kassiererin
Birgit Fritsch
Fax: 040-64202546



Protokollführer
Jochen Aldag
Fax: 040-7304130

Hier die Adresse des vorläufigen Badminton-Trainingsortes:

Luisenweg

20537 Hamburg

Eine Wegbeschreibung erhält Ihr vom
BM-Abteilungsleiter Andreas Zillen
(Fax: 040-6930989)

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Pressewart: Marlin Ostendorf

Redaktionsmitglied: Andreas Zillen, eMail: AnZillen@T-Online.de

Faxnr. Der WIH-Redaktion: 040-6930989

Redaktionshelfer/Innen: Korsten Kraake, Meike Aldag, Jacqueline Lange & Lutz-Dirk Busse

Auflage WIH: 40 Exemplare

Verlenskonto: G.S.C. Wikinger Hamburg, Konto-Nr. 6076 34-205, BLZ: 200 100 20, Postbank NL Hamburg

Lieber Sommer



Auf Wiedersehen